



NIEDERSCHRIFT

über die 3. öffentliche Gemeinderatssitzung
am Mittwoch, den 30. Mai 2018, um 19.30 Uhr,
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

Beginn: 19.34 Uhr

Ende: 22.36 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: BGM Markus Zijerveld, GV Josef Oblasser, GV Maria-Luise Reichholf, Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, René Schrettl, Andrea Haas, Ersatz-GR Rudolf Unterlechner (für BGM-Stv. Klaus Mark), Ersatz-GR Marco Waidacher (für GR Hannes Tusch), Ersatz-GR Hermann Mader (für GR Helmut Jäger)

Entschuldigt: BGM-Stv. Klaus Mark, GV Hans Haim (kein Ersatz-GR), GR Hannes Tusch, GR Helmut Jäger, GR Thomas Unterlechner (kein Ersatz-GR)

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die GR-Sitzung, stellt trotz einiger abwesender Gemeinderäte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Weiters begrüßt er die anwesenden Zuhörer. Er erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es Anträge/Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung gibt.

1. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 29.03.2018

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 29.03.2018 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

a) Feuerwehr Weer

Es fand eine Besprechung mit BGM und AL sowie der Freiwilligen Feuerwehr statt, bei der wichtige Themen im Zusammenhang zwischen Gemeinde und Feuerwehr besprochen wurden – unter anderem auch notwendige Anschaffungen der nächsten Jahren. Die Gemeinde muss Großinvestitionen (zB Neuanschaffung eines Tankfahrzeugs) mit einer gewissen Vorlaufzeit diskutieren/planen können.

b) Schützengilde (Schießstand)

Ein gemeinsames Treffen mit Vertretern aus der Gemeinde Kolsassberg hat stattgefunden, bei dem die mögliche Umsetzung eines gemeinsamen Schießstandes für beide Gilden andiskutiert wurde. Es werden weitere Gespräche folgen.

c) Wasserprojekt 2018

Da die Wasserquellsanierung am Kolsassberg fast abgeschlossen ist, kann mit dem für heuer geplanten Großprojekt – die neue Wasserleitung vom Jägerhof bis zum Schlossbehälter – gestartet werden, welches ebenfalls von GV Haim betreut wird. Zudem hat die Gemeinde die Erstellung eines Wasserleitungskatasters für das gesamte Ortsnetz beauftragt.

d) Sanierung Feldwege

Das Thema Feldwegsanierung wurde bereits im Gemeindevorstand besprochen, derzeit wird der komplette Abschnitt im Bereich Ulrichweg erneuert – ein stellenweises Ausbessern der Asphalttschicht hat sich als nicht befriedigend herausgestellt. Zusätzlich sind einige Schotterfeldwege saniert worden.

e) Neugestaltung der Ortseinfahrt „Kirche“

Der künstlerischen Gestaltung der Ortseinfahrt widmen sich derzeit BGM-Stv. Klaus Mark, GV Maria-Luise Reichholf und GR Thomas Harb. Die Umsetzung erfolgt heuer im Sommer. Der BGM bedankt sich bei der Arbeitsgruppe.

f) Erschließung „Seltsam-Siedlung“

Der BGM hat das Projekt mit Verkehrsplaner Helmut Hirschhuber besichtigt, ebenso wurde mit den Grundeigentümern Kontakt aufgenommen. Ein Gehsteig „Weerer Eben“ wird vorerst nicht errichtet, die geplante Asphaltierung soll noch im Sommer umgesetzt werden.

g) Asphaltierung Deckschicht „Klocker Bichl“

Die Asphalt-Deckschicht im Abschnitt „Klocker Bichl“ muss noch ausgeführt werden, der Mittelstreifen auf der Strecke kann künftig aus Haftungsgründen nicht mehr markiert werden, da die Mindest-Straßenbreite je Fahrspur nicht ausreicht.

h) Müll

Die bestehenden Regelungen bezüglich Müllabfuhr/Müllentsorgung/Müllgebühren in der Gemeinde Weer werden derzeit von Ersatz-GR Hermann Mader bzw. dem Müllausschuss überarbeitet. Gleichzeitig wird bis Jahresende 2018 von der ATM und dem Abfallwirtschaftsverband Unterland bezüglich Recyclinghof im Gewerbegebiet Weer ein neues Konzept ausgearbeitet.

i) Raumordnung/Bebauungsplan

Da bei der heutigen GR-Sitzung sehr viele Gemeinderäte nicht anwesend sind, diese sich jedoch bereits viel mit dem Thema beschäftigt haben, soll die Diskussion zu einem anderen Zeitpunkt weitergeführt werden. Der BGM möchte die Bevölkerung jedenfalls darüber informieren, dass sich die Gemeinderäte äußerst intensiv mit dem Thema Raumordnung befassen. Es geht dabei vor allem um zwei Grundthemen, einmal um das Thema Gerechtigkeit und andererseits um das Thema Ortsbild. Er führt aus, dass sich die Gemeinderäte die unterschiedlichsten Einzelfälle anschauen müssen, um allgemeine Kriterien erarbeiten zu können, die eine möglichst gerechte Behandlung der unterschiedlichsten Bauvorhaben gewährleisten. Der einzelne Bauwerber sieht in der Regel nur sein Bauvorhaben, die Gemeinderäte müssen jedoch das gesamte Dorf und somit auch Auswirkungen auf anderen Bauten im Blick behalten.

Beim Thema Ortsbild steht das Abwägen zwischen dem übergeordneten Interesse des Ortsbildes und den privaten Entscheidungen, einen Bau individuell zu gestalten, im Vordergrund. Konkret geht es vor allem um die Parameter der maximalen Höhe der Bauten, einer maximalen Baudichte und der maximalen Größe der Grundstücke. In einem allgemeinen Bebauungsplan sind diese Grundwerte für alle verbindlich zu fixieren. Ausnahmen wird es immer geben, diese sind aber für einzelne Fälle gesondert im Gemeinderat zu diskutieren. Dabei ist es für ihn verständlich, dass bei den Einzelfällen der Gemeinderat auch viel genauer über die Vorhaben informiert sein will bzw. eventuell auch mitgestalten will.

Er betont sehr deutlich, dass nach vielen Gesprächen, Begehungen, Übersichten und Expertenmeinungen klare Entscheidungen zu treffen sind. Sollten einzelne Gemeinderäte noch offene Fragen haben, bittet er diese, ins Gemeindeamt zu kommen und sich zu informieren.

In den nächsten Wochen wird eine Sitzung mit dem Raumplaner Falch Andreas stattfinden, bei dieser müssen grundsätzliche Entscheidung gefällt werden, damit die Bevölkerung von Weer wieder Klarheit über die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten bekommt.

j) Fahnenstangen

Die im letzten Jahr an der B171 neu aufgestellten Fahnenmasten erzeugen bei Wind ein störendes Geräusch. Die Amtsstube kümmert sich bereits um die Behebung. Die Fahnenmasten sind in dieser Form nicht tragbar.

k) Fronleichnamsprozession

Der BGM erinnert an die morgige Prozession und lädt die Gemeinderäte in ihrer Funktion als Vertreter der Öffentlichkeit herzlich ein.

3. Bericht über die Kassaprüfung vom 02.05.2018

BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an die Obfrau des Überprüfungsausschusses, GV Maria-Luise Reichholf. Diese berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung.

GR Harb erkundigt sich, ob die Mängel beim Sportplatz Kolsass zwischenzeitlich behoben wurden. BGM Markus Zijerveld berichtet über die feierliche Eröffnung der Fußballkantine letzte Woche, bei der er die Probleme nicht angesprochen hat. Eine weitere Überprüfung durch die Ü-Ausschüsse ist auf jeden Fall notwendig. Er erwähnt in diesem Zusammenhang noch die gute Zusammenarbeit zwischen Überprüfungsausschuss und Gemeindeverwaltung.

4. Bericht über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2017

BGM Markus Zijerveld erklärt zunächst, dass der Rechnungsabschluss 2017 nicht wie vorgesehen mit spätestens 31.03. beschlossen wurde und begründet dies mit Krankenständen in der Amtsstube. Sodann übergibt er erneut das Wort an die Obfrau des Überprüfungsausschusses, GV Maria-Luise Reichholf. Diese bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht über die am 25.05.2018 durchgeführte Vorprüfung des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis. Besonders erwähnen möchte er den äußerst niedrigen Verschuldungsgrad der Gemeinde Weer von 1,36 %.

5. Diskussion und Beschlussfassung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 gegenüber dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017

AL Josef Haim berichtet als erstes dem Gemeinderat die wesentlichen Abweichungen im Rechnungsabschluss 2017.

BGM Markus Zijerveld ergänzt in eigenen Worten einzelne Budgetpositionen:

- Umbau NMS: billiger als ursprünglich angenommen (dank einer guten Bauaufsicht)
- Quellen Kolsassberg: sehr gute Arbeit zu einem sehr vernünftigen Preis
- Wassernetz: viele Rohrbrüche, jedoch kontinuierliche Verbesserung (insb. durch die Einführung des Wasserleitungskatasters)
- Förderungen Land: gute Vernetzung der Gemeinderäte
- Dorfplatz NEU: der Nichtumsetzung dieses Projekts war die richtige Entscheidung

Sämtliche Geldmittel werden äußerst sorgfältig verwaltet, wodurch sich der Spielraum für neue Projekte ergibt. Ebenso wird vom Bürgermeister das Vertrauen zwischen Politik und Verwaltung noch einmal positiv hervorgehoben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt sämtliche Über- und Unterschreitungen, wie bereits von AL Josef Haim ausgearbeitet und präsentiert und in der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses am 25.05.2018 besprochen wurde.

Beschlussfassung: einstimmig

6. Diskussion und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017

Der Überprüfungsausschuss schlägt vor, die Jahresrechnung 2017 in seiner Vorlage zu genehmigen und den Bürgermeister zu entlasten, da es keinen Grund zu Bedenken gibt.

BGM Markus Zijerveld verlässt den Sitzungsraum und GV Josef Oblasser übernimmt für die Beschlussfassung der Jahresrechnung den Vorsitz. Dieser bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Zusammenarbeit in vergangenen Jahr, gleichzeitig richtet er auch einen herzlichen Dank an die Gemeindestube für die nachvollziehbare und übersichtliche Arbeit. Sämtliche heute präsentierte Zahlen sind transparent, Einwände gibt es keine. Er erwähnt, dass weitere Überprüfungsausschüsse zu einzelnen Themen wie VS Kolsass, Nahversorger, Traktorstunden/Schneeräumung stattfinden. Weiters führt er positiv an, dass der Bürgermeister viele Fördergelder für diverse Projekte lukriert hat.

Beschluss: GV Josef Oblasser beantragt, die Jahresrechnung 2017 in seiner Vorlage zu beschließen und den BGM zu entlasten.

Beschlussfassung: einstimmig

Der BGM wird wieder ins Sitzungszimmer gebeten.

GV Josef Oblasser bedankt sich beim Bürgermeister für die geleistete Arbeit.

7. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Änderung des Flächenwidmungsplans für die Gp. 1503

BGM Markus Zijerveld verweist zunächst auf die GR-Sitzung vom 14.02.2018 (TO-Punkt 6). Die Verschiebung der Widmung auf das Bestandsgebäude soll nun vorgenommen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplans lt. Plan von Christian Kotai, F 45-2018 vom 13.02.2018 für die Gp. 1503.

Beschlussfassung: einstimmig

8. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Subventionserhöhung SV Raika Kolsass-Weer

BGM Markus Zijerveld berichtet über den Antrag des SV Raika Kolsass-Weer um Erhöhung der Subvention von derzeit jährlich € 9.000 auf € 10.500.

GR Gerda Sturm erwähnt, dass es sich zwar um eine stolze Summe handelt, allerdings ist sie mit dem Angebot am Fußballplatz sehr zufrieden. Positiv erwähnt sich auch die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins.

GV Maria-Luise Reichholf kritisiert zunächst die Vorgangsweise bezüglich Umbau 2017. Bevor nicht alle Überprüfungen abgeschlossen seien, möchte sie über keine weitere Förderung abstimmen. Der Verein selbst habe zwar im Zuge des letztjährigen Umbaus zur Schadensminimierung wesentlich beigetragen, trotzdem sind für den Umbau der Fußballkantine generell viele Euros geflossen, von denen der Verein auch profitiere, und das Projekt sei nach wie vor nicht endgültig abgerechnet.

GR René Schrettl schlägt vor, den Subventionsantrag vorerst zurück zu legen.

GV Josef Oblasser ist der Meinung, dass man den Umbau vom regulären Spielbetrieb des Vereins trennen müsse. Diesem Argument stimmt auch GR Thomas Harb zu, der die Jugendarbeit des Vereins auch unterstützen möchte.

Ersatz-GR Hermann Mader erklärt, dass die Öffentlichkeit die Sportanlagen in Stand hält. Der SV Raika Kolsass-Weer muss als Verein bestehen können, Fehler der Politik sollen ihm nicht zur Last gelegt werden. Er schlägt vor, dass die Vereinsobleute den Gemeinden ihre finanzielle Situation auch offenlegen sollen.

Nach intensiver Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, darüber abstimmen zu wollen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Subventionserhöhung des SV Raika Kolsass-Weer auf jährlich € 10.500.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 6 JA-Stimmen (BGM, Harb, Sturm, Sparber, Mader, Oblasser) sowie 5 Enthaltungen (Reichholf, Schrettl, Haas, Waidacher und Unterlechner). GR René Schrettl begründet dies mit bereits vorher Angeführtem. Er sieht die positive Arbeit und den Erfolg des Fußballvereins, von dem sowohl Kinder als auch Eltern profitieren. Allerdings sei für ihn der Zeitpunkt der Antragstellung (nach unglücklichem Verlauf beim Kantinenumbau) nicht ideal.

9. Allfälliges

a) BGM Markus Zijerveld informiert, dass in der letzten Sitzung des Beirats der gemeindeübergreifenden Kinderbetreuung beschlossen wurde, dass von den Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg jeweils 3 Personen ausgewählt werden, die sich gemeinsam Gedanken über die künftige Betreuung der Kinder machen. Es soll dabei die Frage erörtert werden, ob es weiterhin einen gemeinsamen Weg geben wird oder die 3 Gemeinden jeweils für sich alleine entscheiden. Laut seiner Einschätzung sind dazu erfahrene Personen notwendig, die auch in der Vergangenheit mit der Thematik beschäftigt waren.

GV Josef Oblasser ist skeptisch und sieht die Installation dieser Gruppe als verlorene Zeit. Für ihn habe sich schon lange herauskristallisiert, dass die beiden anderen Gemeinden bereits ihre „Entscheidung“ getroffen haben.

GV Maria-Luise Reichholf sieht den bereits bestehenden Beirat (BGM, Reichholf, Oblasser) als ideale Besetzung. Dem stimmt der Bürgermeister zu. Bei Bedarf können weitere Fachleute hinzugezogen werden.

b) GR René Schrettl verweist auf den Bericht des Bürgermeisters und erkundigt sich, wann die Diskussion bezüglich Raumordnungskonzept geführt bzw. ob das ROK im Zuge der Diskussion Bebauungsplan behandelt wird. Der Bürgermeister antwortet, das ROK und BP zu trennen sind, derzeit liegt das Hauptaugenmerk auf dem Bebauungsplan, welcher für Bauvorhaben dringend notwendig sei. Das ROK wurde seit der Vorprüfung nicht weiter behandelt, eine Gemeinderatsdiskussion ist nach wie vor ausständig. Es erfolgen aber keine Tätigkeiten bezüglich ROK ohne Wissen des Gemeinderats.

c) GV Josef Oblasser bemängelt die Friedhofbetreuung durch die Gemeinde (Jäten des Graswuchses, Zustand von aufgelassenen Gräbern). GR Gerda Sturm merkt an, dass das Dorf aktuell sehr sauber gehalten ist. GV Maria-Luise Reichholf bedankt sich in diesem Zuge auch für das Aufstellen der Bänke im Friedhof.

d) GV Maria-Luise Reichholf regt an, für größere Anschaffungen (wie zB Tankfahrzeug Feuerwehr) ggf. jährliche Rücklagen zu bilden.

e) GR Thomas Harb beklagt sich über „Wildparker“ im Bereich Dorfplatz/Kirche. Bestehende Halte- und Parkverbote sollen durchgesetzt werden, Falschparker bestraft werden. Auch Gemeindebedienstete des Kinderzentrums sollen darauf aufmerksam gemacht werden.

f) Anmerkung von Zuhörerin Margit Wechselberger: Nach wie vor ist keine Hausnummer auf dem Gebäude des Kinder- und Pfarrzentrums, sie bittet um rasche Anbringung.

g) Um 22.00 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 12.06.2018

Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld



angeschlagen am: 12.06.2018
abgenommen am: 27.06.2018